

Das kleine Korporierten-ABC

Aktivitas: Bund der Aktiven einer Verbindung. Dazu zählen Füxe, aktive und inaktive Burschen. Wählt 3 bzw. 5 Chargierte in die Ämter der Aktivenschaft.

Alter Herr (AH, Mehrzahl AHAH): Ehemaliges Mitglied der Aktivitas. Nach dem Studium wechseln Verbindungsmitglieder in die Altherrenschaft ihrer Verbindung.

Altherrenschaft: Zusammenschluss der nicht mehr studierenden Mitglieder einer Verbindung.

Band: Schärpe in den Farben der Verbindung

bemoost: in einem höheren Semester

Bundesbruder: Anrede unter Angehörigen eines Bundes.

Bursche: Vollberechtigtes Mitglied einer Verbindung (im Gegensatz zum Fux). Häufig wird unterschieden nach aktiven/inaktiven Burschen. Bei der Burschung legt der Fux den Burscheneid ab, mit dem er sich zur lebenslangen Treue der Verbindung gegenüber verpflichtet. Der Begriff „Bursche“ wird nicht nur innerhalb der Deutschen Burschenschaft, sondern auch bei Corps, Landsmannschaften, katholischen Verbindungen etc. benutzt. Wahrscheinlich rührt von daher der häufig vorfindbare Irrtum, alle Korporationen seien „Burschenschaften“.

Burschenschaft(en): Fälschlicherweise oft als Sammelbegriff für studentische Verbindungen/Korporationen gebraucht. Der Begriff meint einen bestimmten Korporationstyp; insbesondere den Dachverband "Deutsche Burschenschaft" (DB).

Cartell (Kartell): Das vielfach vertraglich fixierte Verhältnis gleicher oder verwandter (befreundeter) Verbindungen. Häufig bis zum gemeinsamen (Dach-) Verband ausgestaltet.

Cerevis: Schirmlose Kappe

Charge: Amt oder Würde.

Chargierte: Aus der Verbindung gewählte Inhaber von Ehrenämtern, in der Regel Senioren oder Sprecher (Erstchargierter), Consenior oder Fechtwart (Zweitchargierter), Sekretär oder Schriftführer (Drittchargierter).

Comment (Komment): Gesamtheit der Regeln für das studentische Brauchtum, etwa für Umgang, Kneipe, Mensur etc.

Convent (Konvent): Versammlung der Mitglieder einer Verbindung, aber auch von Vertretern verschiedener Verbindungen, die sich auf irgendeine Weise (etwa zum Dachverband) zusammengeschlossen haben.

Corps: Älteste, aus studentischen Landsmannschaften des 17. und 18. Jahrhunderts hervorgehende und sozial häufig privilegierten Verbindungen. Farbentragend und schlagend, lehnen konfessionelle und politische Bindungen als Verbandsprinzip ab. D.h. nicht, dass sie unpolitisch sind.

Couleur: Farben als Merkmal der Zusammengehörigkeit innerhalb der Verbindungen. Dient als Ausdruck des Bekenntnisses zu deren Grundsätzen und Idealen und zur Unterscheidung von anderen Verbindungen und Nichtkorporierten.

Couleurdame: Offiziell von einer Verbindung annoncierte Frau, die regelmäßig zu Veranstaltungen eingeladen wird.

Ehrenrat: Organ eines Bundes zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Bundesbrüdern.

Fink: Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts vorherrschende Bezeichnung für nichtkorporierte Studenten.

Fux (Fuchs): Student während der ersten beiden Semester seiner Zugehörigkeit zu einer Verbindung. Der Fux steht in der Verbindungshierarchie auf der untersten Stufe, unter den Burschen und den Alten Herren. In der Fuxenstunde wird der Fux in das Verbindungsleben eingeführt.

Fuxjagd: Nachwuchs werben

Fuxmajor (Fuchsmajor): älterer Verbindungsstudent, aufgrund seiner Erfahrung für Anleitung, Unterricht und Betreuung der Füxe verantwortlich.

Gang: Abschnitt der Mensur

Inaktiver: Bursche, der nach 4 bis 6 Semestern der aktiven Zugehörigkeit zu einer Verbindung inaktiviert, d.h. von Verpflichtung entlastet wird. Der Status als Inaktiver endet mit dem Studium und dem Eintritt in die Altherrenschaft.

Kameradschaft: Studentische Gemeinschaft in der Zeit des Nationalsozialismus. Viele Verbindungen wurden ab 1935 in Kameradschaften umgewandelt.

Kantus: Gesang

Keilen: So bezeichnen die Verbindungen ihre Nachwuchswerbung. In vielen Verbindungen werden eigens „Keilwarte“, „Keilkommissare“ etc. mit der Systematisierung der Nachwuchswerbung betraut.

Kneipe: Gesellige Trinkveranstaltung von Verbindungsstudenten und /oder Alten Herren, die nach bestimmten Regeln durchgeführt wird.

Kommers: Festliches, aus bestimmten Anlässen (z.B. Gründungsjubiläum) und nach schriftlich fixierten Regeln veranstaltetes Trinkgelage, an dem Gäste (Frauen) teilnehmen können und „Landesvater gestochen“ bzw. „Salamander gerieben“ werden.

Kommersbuch: Sammlung studentischer Lieder.

Korporation: Oberbegriff für eine Gemeinschaft von Studenten und Akademikern, die sich auf der Basis bestimmter Grundsätze und Formen auf Lebenszeit zusammenschließen (Prinzip des Lebensbundes). In der Regel als Männerbund. Synonym für Korporationen: Verbindungen.

Landesvater: Traditionelle Zeremonie mit Gesang, Schlägern und Mützen auf dem Kommers. Ehrung ursprünglich für den Landesvater und für Vaterland, Hochschule oder Verbindung.

Landsmannschaft: Gemeinschaft von Studenten, die aus dem gleichen Land bzw. der gleichen Gegend stammen. Landsmannschaften waren vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert die vorherrschende Form studentischer Zusammenschlüsse.

Lebensbund: Seit Mitte des 19. Jahrhunderts allgemeines Prinzip studentischer Korporationen. Lebenslange Mitgliedschaft.

Leibbursch: Bezeichnung für einen Burschen, der von einem Fux gewählt worden ist, um diesen in die Verbindung einzuführen. Pendant: Leibfux.

Mensur: Zweikampf unter Studenten mit scharfen Waffen, der durch bestimmte Vorkehrungen rechtlich und moralisch vom Duell als Zweikampf mit tödlichen Waffen unterschieden wird. Bestimmungs-Mensur: Die durch Verbandsregelungen für Mitglieder einer schlagenden Verbindung obligatorische Mensur.

Mucken: bei der Mensur einem Schlag ausweichen

Partie: Bezeichnung für die gesamte Mensur.

Pauken: Messuren fechten. Teilnehmer sind die **Paukanten**.

Pennäler: Mitglied einer Schülerverbindung

Philister: Synonym für Alter Herr, aber auch im weiteren Sinne: Nicht-Student.

Salamander: Salamander reiben - Zeremonie bei **Trinkgelagen**, die als höchste Ehrung nach dem Comment einem Anwesenden erwiesen werden kann.

Satisfaktion: Genugtuung zur Beilegung eines **Ehrenstreits**. Satisfaktion mit der Waffe (Duell) oder durch Unterwerfung unter dem Spruch des Ehrengerichts.

Schlagend, schlagende Verbindung: Verbindung, die Messuren austrägt (auch: waffenstudentische Verbindung)

Schläger/Glocke: Fechtwaffe

Schmiss: Gesichtnarbe, die von einer beim **Messuren-Schlagen** verursachten Verletzung herrührt. Galt früher durchgängig und heute z.T. noch als **Ehrenzeichen**.

Senior: Vorsitzender, Sprecher der Aktiven einer **Verbindung**.

Spiefux: potenzielles Mitglied einer Verbindung

Stiftungsfest: Feier anlässlich des Jahrestages der **Gründung** einer Verbindung

Urburschenschaft: Die zwischen 1811 und 1819 **entstandene** Bewegung zur Erneuerung der studentischen Gemeinschaftsformen, im engeren Sinne: die am **12. Juni 1815** in Jena gegründete Burschenschaft.

Verbindung: s. Korporation.

Vorort: Zur Leitung eines Dachverbandes auf **eine bestimmte** Zeit gewählte Verbindung.

Wichs: Galakleidung. Festliche Aufmachung **des Verbindungsstudenten**, insbesondere beim Kommers, bei Umzügen und bei Feiern.

Zipfel: Von den Besitzern zur Vermeidung von **Verwechslungen** an die Bierkrüge gehängte Stoffstücke. Oft auch Freundschaftsgeschenke unter **Verbindungsstudenten** (Bierzipfel, Weinzipfel, Sektzipfel, letzter für Frauen).

Zirkel: Ursprünglich geheimes Erkennungszeichen von **Ordensbrüdern**, heute Signum einer Verbindung, das bei der Unterschrift hinter den Namenszug **gesetzt** wird.